

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

2019 war ein Geschäftsjahr mit besonderen Herausforderungen. Das wirtschaftliche Umfeld wurde zunehmend schwieriger, zusätzlich beeinflussten der Brandschaden im Segment surface technologies und Wertberichtigungen im Segment engineered products die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir vor diesem Hintergrund umfassende Maßnahmen eingeleitet, um damit die Basis für eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensentwicklung zu schaffen.

Für das Jahr 2020 erwarten wir für die KAP-Gruppe ein anhaltend schwieriges Umfeld. Insbesondere die potenziellen, noch nicht konkret abschätzbaren Auswirkungen aufgrund der Ausbreitung der Corona-Pandemie werden die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Erste Maßnahmen zur Gegensteuerung und Eindämmung wurden bereits eingeleitet.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Die Basis hierfür bildeten ausführliche schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die innerhalb und außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten. Zwischen den Sitzungen fand zusätzlich ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand sowie zwischen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und dem Vorstand statt. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Wir waren stets umfassend über die Geschäftsentwicklung, die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Lage des Konzerns, die Risikolage und das Risikomanagement, die Compliance, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions-, Absatz- und Personalplanung sowie jeweils aktuelle Themen informiert. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben wir die Beschlussvorlagen umfassend geprüft, ausführlich diskutiert und Beschluss gefasst.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden insgesamt fünf reguläre Sitzungen des Aufsichtsrats und zwei Sitzungen des im Juli 2019 neu geschaffenen Prüfungsausschusses statt. Die Mitglieder des Vorstands haben, soweit nicht zu einzelnen Themen wie Personalangelegenheiten des Vorstands eine Beratung ohne Beteiligung des Vorstands als zweckmäßig angesehen wurde, an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen und ausführlich über den Gang der Geschäfte, die aktuelle Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, die wesentlichen geplanten oder laufenden Investitionen bzw. Desinvestitionen und die Lage des Unternehmens insgesamt berichtet. An den regulären Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2019 haben alle Mitglieder teilgenommen mit Ausnahme der am 19. Februar 2019 durchgeführten Sitzung, in der Pavlin Kumchev fehlte, der zum 29. Februar 2019 ausschied. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als 50 Prozent aller Sitzungen teilgenommen. Die Sitzungsschwerpunkte waren die folgenden:

In der Sitzung am 6. Februar 2019 haben wir uns intensiv mit den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2018 beschäftigt. Zudem wurde die Möglichkeit einer Sale-and-Leaseback-Transaktion für eine Industrieimmobilie der KAP-Gruppe diskutiert.

Unter Anwesenheit des Abschlussprüfers befassten wir uns in der Sitzung am 25. März 2019 umfassend mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss 2018, dem Lagebericht und Konzernlagebericht, dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung. Der Wirtschaftsprüfer erläuterte die Prüfberichte einschließlich der Prüfungsschwerpunkte. Darüber hinaus verabschiedeten wir die Entsprechenserklärung und stimmten über die Auswahl des neuen Wirtschaftsprüfers ab. Ferner berichtete der Vorstand zu aktuellen M&A-Möglichkeiten und Finanzierungsthemen.

In der Sitzung am 25. Juni 2019 lag der Fokus auf der Präsentation der Geschäftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte sowie der Unternehmensplanung 2019. Der Vorstand berichtete ausführlich über aktuelle Themen und Projekte aus den einzelnen Segmenten. Ferner präsentierte er konkrete Ansätze für eine mögliche Stärkung des bestehenden Compliance-Systems und für eine Optimierung der konzernweiten IT-Landschaft. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Vorbereitung der Hauptversammlung, der Ausbau der Investor-Relations-Aktivitäten im Zusammenhang mit den höheren Anforderungen des Prime-Standard-Börsensegments sowie Vergütungsthemen.

Bei der Sitzung am 26. September 2019 stand eine ausführliche Berichterstattung zur Geschäftsentwicklung und zu aktuellen Projekten in jedem Segment der KAP-Gruppe sowie dessen strategische Ausrichtung im Fokus. Dazu zählten auch Möglichkeiten zur Verbesserung der operativen Performance in einzelnen Segmenten. Zudem berichtete der Vorstand über die aktuelle Unternehmensplanung für das Gesamtjahr.

Am 5. Dezember 2019 kamen wir erneut zu einer Aufsichtsratssitzung zusammen. Schwerpunkt in dieser Sitzung war neben der aktuellen Geschäftsentwicklung und der Planung für das Geschäftsjahr 2020 der Status quo möglicher Umstrukturierungsmaßnahmen in den Segmenten engineered products und precision components vor dem Hintergrund der deutlich eingetrübten Marktbedingungen im Automotive-Sektor. Zudem haben wir aktuelle Investitionsvorhaben im Segment surface technologies beschlossen.

Darüber hinaus gab es zehn außerordentliche Aufsichtsratssitzungen, davon fünf im schriftlichen Umlaufverfahren. In diesen Sitzungen wurden unter anderem Investitions- bzw. Desinvestitionsvorhaben, Personal- und Vergütungsangelegenheiten, der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, der Bericht des Aufsichtsrats sowie die Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss diskutiert oder verabschiedet.

Der Aufsichtsrat verfügt seit Juli 2019 mit dem Prüfungsausschuss über einen Ausschuss. Ihm sind sämtliche Aufgaben, die in § 107 Absatz 3 Satz 2 AktG und in Ziffer 5.3.2 des DCGK in der Fassung vom 7. Februar 2017 genannt sind, zugewiesen. Der Prüfungsausschuss befasste sich im Geschäftsjahr 2019 insbesondere mit dem Konzernhalbjahresfinanzbericht sowie der

Zwischenmitteilung zum dritten Quartal 2019. Er hatte damit begonnen, die bestehenden Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme der Gesellschaft zu prüfen. Weitere Themen waren die Unternehmensplanung für das Jahr 2020 und Compliance. Der Abschlussprüfer berichtete in einer von zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses über seine Prüfungsergebnisse. Der Ausschussvorsitzende hat in den Aufsichtsratssitzungen jeweils über die Sitzungen und die Arbeit des Prüfungsausschusses berichtet.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien einer guten Corporate Governance haben für die KAP AG und für den Aufsichtsrat einen hohen Stellenwert. Die Weiterentwicklung der Corporate Governance in unserer Industrie-gruppe, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des grundlegend überarbeiteten DCGK-Entwurfs durch die Regierungskommission, sowie die Einhaltung der Empfehlungen des DCGK bildeten wesentliche Schwerpunkte unserer Prüfungs- und Beratungstätigkeit im Geschäftsjahr 2019. Interessenkonflikte einzelner Aufsichtsratsmitglieder sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht bekannt geworden. Weitere Informationen zur Corporate Governance enthält der Corporate-Governance-Bericht auf Seite 20.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernjahresabschluss einschließlich der Lageberichte für das Geschäftsjahr 2019 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gesellschaft die Regeln des HGB und AktG bzw. die International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, eingehalten hat. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und für beide Abschlüsse uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Der Jahres- und Konzernjahresabschluss einschließlich des Lage- und Konzernlageberichts, der Gewinnverwendungsvorschlag, der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht und die Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats am 2. und am 22. April 2020 geprüft bzw. eingehend mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden am 2. April 2020 in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete bei seinen Beratungen über die Ergebnisse der Prüfung und stand uns für zusätzliche Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Einen Schwerpunkt bildeten die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters). Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfungen haben wir dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der KAP AG und den Konzernabschluss der KAP-Gruppe in der bilanzfeststellenden Sitzung am 2. April 2020 gebilligt. Der Jahresabschluss 2019 der KAP AG ist damit festgestellt. Wir stimmen dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, der eine Aussetzung der Ausschüttung einer Dividende und den Vortrag auf neue Rechnung vorsieht, zu.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Pavlin Kumchev hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 29. Februar 2019 aus Gründen einer beruflichen Veränderung niedergelegt. Sein Mandat übernimmt Joachim Coers, der von den Aktionären im Rahmen der Hauptversammlung am 3. Juli 2019 neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Joachim Coers ist ein ausgewiesener Industrieexperte mit Erfahrung unter anderem als Vorstandsvorsitzender der Tognum AG sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der MTU Friedrichshafen GmbH. Seine Amtszeit geht bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 beschließt.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 hat der Aufsichtsrat aus seinen Reihen Uwe Stahmer interimistisch zum Vorstandsmitglied bestellt. Nach dem Ausscheiden des Vorstandssprechers Guido Decker mit Wirkung zum 30. September 2019 besteht der Vorstand damit – wie von der Satzung vorgesehen – aus mindestens zwei Personen.

Der Aufsichtsrat der KAP AG hat Eckehard Forberich mit Wirkung zum 1. März 2020 zum Mitglied des Vorstands und neuen Vorstandssprecher bestellt. Uwe Stahmer legte mit der Berufung des neuen Vorstandsmitglieds seine interimistische Vorstandstätigkeit nieder und nahm sein für die Vorstandstätigkeit ruhendes Aufsichtsratsmandat wieder auf. Für seine interimistische Tätigkeit als Vorstand bedanken die Aufsichtsratsmitglieder sich bei ihm.

DANK

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, den Segmentleitern, den Geschäftsführern der Segmentunternehmen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistungen im herausfordernden Geschäftsjahr 2019.

Fulda, 10. März 2020

Für den Aufsichtsrat



Christian Schmitz
Aufsichtsratsvorsitzender